



Für den Fall der Fälle – die SRK-Patientenverfügung.



Ergotherapie umfasst verschiedene Aspekte des Bewegungsablaufs im Alltag – auch am Arbeitsplatz.

### **Persönliche Begleitung auf dem Schulweg**

Der Patient ist an Multiple Sklerose erkrankt. Deshalb wünschte er sich eine Ergotherapie- Beratung bei sich zu Hause. Er hat sehr wenig Kraft in seinen Armen und Beinen. Eine Phase, in der er sich besser fühlte, wollte er nutzen, um die vorhandenen Potenziale für zukünftige Unternehmungen zu stärken. Die Ergotherapeutin der Fachstelle für Ergotherapie des *Roten Kreuzes Bern-Mittelland* übte mit dem Kunden daheim alltägliche Aktivitäten von der Körperpflege bis zur Essenszubereitung und dem Telefonieren. Der Patient lernte, Kraft zu sparen, respektive diese gezielt einzusetzen. Dabei halfen ihm geeignete Hilfsmittel wie der Sockenanzieher oder eine Greifzange, die ihm vom *Roten Kreuz* zur Verfügung gestellt wurden. Er war verunsichert, da er eine Weiterbildung plante, die mit vielen unbekanntem körperlichen Herausforderungen

verbunden war. Deshalb begleitete ihn die Ergotherapeutin des *Roten Kreuzes* zu einem ersten Besuch ins Schulgebäude. Die Wegbegleitung nahm dem Patienten viele Ängste. Er fühlte sich danach sicherer, denn er wusste nun, wie er die Toilette in der Schule aufsuchen und wie er auf seinem Schulweg in die unterschiedlichen Busse gelangen konnte.

### **Optimale Zeiten für Kunden der Ergotherapie**

Seit Januar 2015 bietet die Fachstelle Ergotherapie insbesondere arbeitstätigen Patienten breitere Terminmöglichkeiten, die sich besser mit Beruf, Familie und Therapienotwendigkeit vereinbaren lassen: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet sowie am Freitag bis 17 Uhr offen.

### **Selfie gegen Überlastungsprobleme**

Die Nachfrage nach Beratungen für Patienten mit arbeitsbedingten Überlastungsproblemen an Händen, Ellbogen und Schultern oder Nacken haben zugenommen. Im Alltag ist ein Besuch im Arbeitsbetrieb der Patienten zur Analyse ihres Arbeitsplatzes nicht immer möglich, deshalb werden neu digitale Mittel eingesetzt: Der Patient lässt seine Arbeitsabläufe von Kollegen filmen oder fotografieren. Das filmische Material wird danach in den Therapiesitzungen ausgewertet, damit dem Patienten Veränderungen vorgeschlagen werden können.



SRK-Fangruppe feiert auf dem Bundesplatz in Bern.



Blutzuckermessung im GenerationenHaus in Bern – ein hilfreiches Angebot des SRK Helpdesk.

### **Unterwegs für die Sturzprophylaxe**

Die Leiterin der Fachstelle für Ergotherapie, Irene Schmid, war mit Referaten und Bewegungsübungen zum Thema «Fit im Alter» unterwegs. So unter anderem am Alterstreff in Moosedorf und anlässlich eines Workshops im Rahmen des «Café Santé» im Quartiertreffpunkt Villa Stucki des Stadtteils III in Bern.

### **Zunahme und Ausbau in der Ergotherapie**

Die Therapieleistungen konnten im Vergleich zum Vorjahr um 17.2% gesteigert werden. Die Zahl der Patienten hat um 104 auf 552 zugenommen. Der Anteil Handtherapie betrug 81%, derjenige der Neurologie 19%. Davon betrug Domizilbehandlungen und Arbeitsplatzabklärungen 11%.